



Medienkommentar

Schweiz/Serafe: Neue Zwangsfinanzierung sorgt für Unmut im Volk



Seit diesem Jahr treibt die Firma Serafe die Empfangsgebühren für Radio- und Fernsehgeräte im Auftrag des Bundes ein. Die Gebühr ist neu unabhängig davon zu entrichten, ob im Haushalt klassische Empfangsgeräte vorhanden sind oder nicht. Der Versand der ersten Rechnungen an die Schweizer Bevölkerung löste nun großen Unmut aus.

Die Empfangsgebühren für Radio- und Fernsehgeräte wurden von 1998–2018 im Auftrag des Bundes von der Firma Billag eingetrieben. Bezahlen mussten nur jene Haushaltungen, die entweder im Besitz eines Radio- oder Fernsehgerätes oder von beidem waren. Seit dem Jahr 2019 nun, wird diese Aufgabe von der Firma Serafe weitergeführt. Die Gebühr beträgt neu 365 Franken pro Haushalt, ist aber gekoppelt an die Neuerung, dass diese unabhängig davon zu entrichten ist, ob im Haushalt klassische Empfangsgeräte vorhanden sind oder nicht. Deshalb werden die neuen Gebühren von vielen Bürgerinnen und Bürgern als Zwangsgebühren für Dienstleistungen betrachtet, die von einem großen Teil der Bevölkerung gar nicht genutzt werden.

Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR) erhält aus den eingenommenen Gebühren den größten Anteil von bisher rund 1,3 Milliarden Franken pro Jahr. Nachdem nun Anfang 2019 die ersten Rechnungen an die Schweizer Bevölkerung versandt wurden, sorgten diese für großen Unmut, wie nicht nur unsere Sendung „Zwangsfinanzierung von Kriegstreibern“, sondern auch viele Kommentare im Internet zeigen. Hier ein Auszug:

S. Bussinger 10.01.2019 11:09

Es ist unerhört, einem ausländischen Mitarbeiter eine Rechnung zu stellen, der kein Radio hört und kein Fernseher hat. Zudem sind noch 4 andere Parteien auf der selben Rechnung, was für eine Schweinerei ... Ich frage mich woher Sie diese Daten klauen? Das sollte das neue System „Dienst dem Kunden“ sein. Das akzeptiere ich nicht.

Maja Chessa 02.10.2018 23:41

Was soll die Erhöhung von vorher 165.- Fr. auf 365.- Fr. ... ??? ... Dem sage ich nicht günstiger, und schon gar nicht, wenn man selber keinen TV mehr hat und höchstens mal eine aufgezeichnete TV-Sendung schaut ... !!! ... Und Altersrente brachte man nicht durch, zu erhöhen, aber das wurde jetzt akzeptiert ... grrr (...) Man könnte wenigstens auch denen die Gebühren erlassen, die mit dem Existenzminimum und ohne Ergänzungsleistungen leben und deswegen auch steuerfrei sind ... Wäre nicht mehr als fair ...

Silva 09.01.2019 22:06

Das ist schon wieder eine Abzockerei, was soll das!!!

Vorher mit Billag musste ich obligatorische bezahlen, obwohl ich kein Radio löse trotzdem muss man bezahlen egal ob du das nicht benutzt, und habe ich keine Fernsehen weil ich

keine Zeit für das habe, und Schweizer Fernsehen ist schon sehr langweilig und Cablecom Stecker habe ich gekündigt damit die Miete reduziert wird, weil ich sie nicht benutze ich schaue überhaupt kein Fernsehen zu Hause nur bei Kollegen oder so wenn überhaupt und ich habe kein Auto, wo zu muss ich solidarisch sein mit Serafe, muss man obligatorisch Geld Spenden oder was!! Es ist nur eine Art Geld zu machen mit unserem Schweiss!?! Das ist eine Sauerei ...

Weber Barbara 29.08.2018 10:23

Es ist bedauerlich, dass die Revision des Radio- und Fernsehgesetz betreffend geräteunabhängiger Gebühr durchgekommen ist, umso mehr, als die Mehrheit sehr knapp war. Die frühere Gebühr ist nun eine Steuer. Es ist stoßend, für eine Leistung zahlen zu müssen, die man nicht in Anspruch nehmen will oder kann (...)

Josua Bötschi 28.08.2018 19:48

In einem Haushalt leben drei erwachsene Personen. Eine Person bezieht Ergänzungsleistungen.
Wird die ganze Gebühr erlassen oder 1/3 oder gar nichts?

Dieter Hafner 29.08.2018 15:35

Wann und wie wird die ungerechtfertigte Verrechnung der MwSt. zurückerstattet?

Max Lehmann 23.10.2018 11:39

Vor 29 Jahren vereinte sich Deutschland und beendete ein Unstaat. Mit der Ablehnung der "No Billag Initiative" und der Einführung des neuen Fernmeldegesetzes führen wir einen Neuen ein. Die DDR!

Stefan 28.12.2018 20:48

Die Gebühr ist nun also eine Steuer, welche alleine lebende Personen bestraft und mit einem Riesenapparat eingetrieben wird. War das ein Ziel? Warum wollen wir das nötige Geld nicht gleich einfach über die Bundessteuern eintreiben? (...)

Ruodlf Bächtold 28.08.2018 18:39

Nicht ein einziges Wort zum Datenschutz! Immerhin hat die Serafe quasi hoheitliche Befugnisse und darf in die Einwohnerkontrollen der Gemeinden Einblick nehmen. Wenn hier nichts zum Datenschutz gesagt wird, ist dies höchst bedenklich.

marmar2018 26.12.2018 16:22

Datenschutz hin oder her. Die machen es, wie es ihnen in den Kram passt.

Rohr Sascha 09.01.2019 13:29

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe heute den 9.01.2019 meine Rechnung zur Abgabe von Serafe in Höhe von 273.50 Fr. bekommen.

Ich bin sozial Empfänger und erhalte monatlich 750.- Fr. von diesem Geld muss ich alles Bezahlen ...

Also wie soll ich ihnen 273.50 Fr. von meinen 750.00 Fr. Bezahlen !!!

Da bleiben mir noch 475.50 Fr. für diesen Monat von dem ich noch Essen, Telefon, Rechnungen und Billette bezahlen muss.

Das heißt ich werde wegen dieser Rechnung in die Schulden fallen, da wie sie wohl selbst

sehen es mir unmöglich ist diese 273.50 Fr. zu bezahlen.
Eine Frechheit finde ich zudem das die IV wie AHV Bezüger mit Ergänzungsleistung davon befreit werden obwohl die monatlich mehr Geld bekommen als Sozialempfänger.
Ich werde mich wehren und versuchen mit diesen Fakten an die Öffentlichkeit zu gehen.
Mit freundlichen Grüßen, S. Rohr

Ricardo 10.01.2019 16:14

Wieso muss es immer über eine Firma laufen? Steuervorteil? Bereicherung? Oder was ... ?
Warum macht das nicht der Staat? Für mich ist das eine dubiose Firma, nachdem ich den Eintrag des Handelsregister dieser Firma eingesehen habe. Toll, ein Call Center steht da! Die Daten des Volkes sind in den besten Händen. Ich fühl mich verarscht und ehrlich gesagt will ich selber entscheiden mit welcher Firma ich zu tun haben möchte. Es reichen ja nicht schon diese Werbeanrufe und jetzt das noch. Sie sagen es sei günstiger, aber nach meiner Rechnung auf das gesamte Volk bezogen, werden Sie jetzt mehr Einnahmen haben durch die, die vorher nicht bezahlt haben. Ziel erreicht. Schön, dass die Bevölkerung immer den Kopf hinhält. Ich bin für die Abschaffung dieser Gebühren. Ich schau ja nicht mal Fernsehen. Ewig diese Werbung und für das soll ich auch noch Gebühren zahlen. Wen ich ja bezahle dann soll doch ich als Kunde entscheiden können was läuft, oder zumindest zu einer bestimmten Zeit, bzw. durch Abstimmung. In meinen Augen eine Abzockerei. Willkommen im modernen Zeitalter!

von --

Quellen:

<https://www.srgd.ch/de/aktuelles/news/2018/08/24/serafe-statt-billag-die-gebuehren-ab-2019/>(am 31.1.2019 aufgerufen)

<https://www.srf.ch/news/schweiz/radio-und-tv-gebuehren-billag-nachfolgerin-serafe-fragen-ueber-fragen>

<https://www.srf.ch/play/radio/popupaudioplayer?id=a1374264-259c-4b80-9de4-e369a9b1c6d0>

<https://www.srf.ch/news/schweiz/radio-und-fernseh-gebuehren-harziger-start-fuer-billag-nachfolgerin-serafe>

Weitere Kritikpunkte:

Fehlerhafte Rechnungen und ein kaum erreichbarer Kundendienst:

<https://www.srf.ch/news/schweiz/radio-und-fernseh-gebuehren-harziger-start-fuer-billag-nachfolgerin-serafe>

Die Billag-Nachfolgerin Serafe steht nach wie vor in der Kritik. Immer noch melden sich täglich Leute beim SRF-Konsumentenmagazin «Espresso» mit Fragen zum Adress-Chaos und zur Rechnung.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/radio-und-tv-gebuehren-billag-nachfolgerin-serafe-fragen-ueber-fragen>

Nicht nur die Empfänger falscher Radio- und TV-Rechnungen sind verärgert. Auch die Einwohnerdienste sind mit der neuen Firma schon unzufrieden. Sie bekommen die Fehler zu spüren, denn Serafe verweist die Kunden bei falschen Rechnungen nämlich an die Wohngemeinde.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/panne-bei-den-rechnungen-auch-einwohnergemeinden-ueber-serafe-veraergert>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Billag - www.kla.tv/Billag

#Serafe - www.kla.tv/Serafe

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.